

Erlebnisbericht

Am 25.02.07 ging es los zum Flughafen Zürich. Von dort aus flog ich nach Málaga mit einem Sack Katzenfutter als Gepäck. Ohne Probleme, mit etwas Verspätung kam ich in Málaga an. Dort wurde ich schon von Mena erwartet. Da das Flughafengebäude noch im Umbau war, fanden wir das Auto nicht auf Antrieb. Als wir es dann gefunden hatten, wurden wir von Mena's Hund Struppi begrüßt. Dann ging es los zur Station. Das Wetter war traumhaft schön. Angekommen bei der Station wurden wir von den fünf Hunden, die für immer auf der Station leben, lautstark begrüßt. Dann wurde das Katzenfutter ausgeladen und zusammen mit den Wasserflaschen am richtigen Ort verstaut. Dann kam auch Ronny um uns zu begrüßen. Dann ging es daran die Katzenkistchen und Wassernäpfe zu reinigen und Futter aufzufüllen. Dabei wurde Mena fast von einer sehr scheuen Katze, die einen Einzelkäfig hat, umgerannt. Nachdem die Katzenzwinger in Ordnung gebracht waren, erklärte mir Mena was sich wo befindet und ich wurde zu meinem Schlafplatz gebracht. Mena verabschiedete sich dann und Ronny erklärte mir, dass ich jederzeit in die Hundezwinger rein könne. Ich spielte dann etwas mit den Dauergästen und wagte mich danach in einen der Hundezwinger. Ich wurde fast umgerannt, da sich die vielen Hunde über Besuch freuten. Nachdem ich Streicheleinheiten ausgeteilt hatte, ging es daran die fünf Hunde zu bürsten und mit ihnen zu spielen. Weil ich mit einem Hund Ball spielte, wurde Luisito eifersüchtig und schnappte sich den Ball und trug ihn in seinem Maul davon. Als es dunkel war, ging ich hinein und ass den Kartoffelsalat, der mir Mena extra gemacht hatte. Dann las ich noch etwas und ging dann zu Bett. Die Hunde lagen, glaube ich, die ganze Nacht vor meinem Fenster und warteten, bis ich wieder aufstand und sie kralte. Nach dem Morgenessen half ich Ronny die Boxen vorzubereiten und die Katzenkistchen säubern. Dann ging es auch schon wieder los zum Flughafen. Dort nahm mich Mena wieder in Empfang und Ronny fuhr zurück. Als wir aber an den Schalter kamen, sagten sie uns ich käme auf die Warteliste. Nach etwa einer Stunde Wartezeit wurde mir mitgeteilt, dass der Flug keinen Platz mehr habe. Ich „musste“ also einen Tag länger bleiben. Mena nahm mich dann zu sich nach Hause. Dort rief ich zuerst mal zu Hause an, damit meine Mutter alles mit der Schule regeln konnte. Die Katzen bekamen auch einen Platz. Yuppi kam zu Mena ins Zimmer, Lerroy und das schwarz-weiße Kätzchen in den Zwinger und die drei Geschwister, Biene, Alf und Flora teilten mit mir das Gästezimmer. Nach dem Essen las ich etwas im Garten. Gegen Abend fuhr mich Mena zur Fussgängerpassage in Málaga, damit ich mir die Stadt anschauen konnte. Da es Montag war, hatte das Schloss geschlossen. So besichtigte ich den Hafen und schlenderte den Läden nach. Dann fuhr ich mit dem Bus zurück. Doch der Busfahrer liess mich am falschen Ort raus und ich fand das Haus nicht. Mena holte mich dann aber ab. Dann assen wir zusammen und schauten einen Krimi. Nach dem Film ging ich ins Gästezimmer und machte mein Bett bereit, was gar nicht so einfach war wenn 3 junge Katzen Spass an den Decken hatten. Ich legte mich dann aber hin und Biene machte es sich neben meinen Beinen bequem. Am nächsten Morgen hiess es Katzen einfangen. Wir mussten den halben Schrank ausräumen, damit wir alle drei Geschwister einfangen konnten. Bei den Anderen gab es keine Probleme. Dieses Mal gab es keine Probleme beim Flughafen und ich landete schon bald in Zürich. Dort kamen alle Katzen auf einem Wagen und ich ging mit ihnen zum Zoll. Dort musste ich eine Weile auf die Tierärztin warten. Sie wollte auch noch die Adresse von Magda. Ich rief sie dann hinein, damit sie mitreden konnte. Ausserdem fand sie die Box von Biene, Flora und Alf zu klein, obwohl Magda ihr versicherte, dass es Geschwister seien und sich fürchten würden alleine in einer Box. Dann kopierte sie noch alle Impfpässe und endlich konnten wir gehen. Die Katzen kamen ins Katzenzimmer, um dort auf ein neues Zuhause zu warten. Mir hat es sehr gut gefallen.